



TOP VII Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

VII - 53 Höhere Durchimpfungsrate

ENTSCHLIESSUNG

Auf Antrag von Prof. Dr. Kunze, Prof. Dr. Leupold, Prof. Dr. Keller, Dr. Voigt, Dr. Bolay, PD Dr. Benninger, Prof. Dr. Mau, Dr. Peters und Dr. Zimmermann (Drucksache VII-53) fasst der 109. Deutsche Ärztetag folgende EntschlieÙung:

Der 109. Deutsche Ärztetag fordert die zuständigen Ministerien der Bundesländer auf, eine vollständig erfolgte Durchimpfung von Säuglingen und Kleinkindern – entsprechend den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) – zur Voraussetzung für die Aufnahme in überwiegend staatlich finanzierte Kinderkrippen und Kindergärten zu machen und diese in dem künftigen Präventionsgesetz auch gesetzlich zu verankern.

Begründung:

Die ständig sich verringernde Durchimpfungsrate und zunehmende Zahl von Impflücken und Impfgegnern führen zu einem Gesundheitsrisiko für die Bevölkerung. Eine höhere Durchimpfungsrate kann – entsprechend den Beispielen in anderen Ländern – nur erreicht werden, wenn flächendeckend solche Voraussetzungen bestehen.